

Vorlage Nr.: 19/577-L
für die Sitzung der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss
für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen
am 19. September 2018

Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen
Zwischenbericht zum 30.06.2018

A. Problem

Gem. § 25 des Bremischen Gesetzes für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden wird der Sondervermögensausschuss mindestens halbjährlich, jeweils zum Abschluss des zweiten und vierten Quartals, schriftlich über die Entwicklung der Erträge, der Aufwendungen und des Vermögensplans unterrichtet.

Gemäß des vom Senat beschlossenen standardisierten periodischen Berichtswesens an den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss über den Vollzug der Wirtschaftspläne der Sonstigen Sondervermögen ist eine quartalsweise Berichterstattung festgelegt, wobei auf die Berichterstattungspflicht für das jeweilige 1. Quartal verzichtet wurde. Entsprechend der Periodizität des Berichtswesens an den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss soll auch dem zuständigen Sondervermögensausschuss Bericht erstattet werden.

B. Lösung

Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen erhält in der Anlage den Bericht für das 1. Halbjahr 2018 des sonstigen Sondervermögens Fischereihafen. Der Bericht bezieht sich auf die Sachverhalte des operativen Geschäfts des Sondervermögens Fischereihafen.

Der Bericht für das 1. Halbjahr setzt sich im Wesentlichen aus dem Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) sowie dem Investitionsplan zusammen. Ergänzende

Informationen über den Geschäftsverlauf liefern die Liquiditätsübersicht, die Übersicht über die Investitionsprojekte und die Kennzahlen über die im Sondervermögen verwaltete Hafeninfrastuktur.

Darüber hinaus ist der von der Finanzverwaltung für alle Sondervermögen vorgesehene Managementreport (MMR) beigefügt.

Der Erfolgsplan zeigt, dass die Gesamtleistung (1.) im 1. Halbjahr 2018 unter Plan liegt. Dies ergibt sich wie folgt:

Die Hafengelder (1.1.) liegen um rund 46 Tsd. € (46%) über dem Plan, was zum Einen daran lag, dass der erwartete Abschwung bei den Schiffsbewegungen im Bereich der Windenergie nicht so deutlich eingetreten ist. Andererseits hat die Anpassung der Hafengebühren zu einer Steigerung der Einnahmen geführt.

Die Mieten und Pachten/Erbbauszinsen (1.2.) überschreiten den Planansatz um 20 % (ca. 8 Tsd. €), da einige Unternehmen die Zahlungen für das komplette Jahr 2018 gleich zu Beginn des Jahres im Voraus entrichtet haben.

Die übrigen Umsatzerlöse (1.3.) fallen stichtagsbedingt niedriger als geplant aus, da einige Dienstleistungen für Dritte von dort erst im zweiten Halbjahr bezahlt werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (1.5.) liegen zurzeit unter dem Planansatz, da die Hochwasserschutzprojekte aufgrund von zeitlichen Verzögerungen nicht wie geplant gebaut werden können. Im weiteren Jahresverlauf wird allerdings von einer Überschreitung des Plans ausgegangen, da aktuell an drei großen Hochwasserschutzprojekten gearbeitet wird. Im Bereich der Landseite liegt in dieser Position eine Überschreitung des Planansatzes vor. Diese resultiert aus Zuwendungen zur Deckung für Infrastrukturmaßnahmen, die, soweit sie nicht der Finanzierung von Herstellungskosten dienen, als Erträge zu buchen sind. Ihnen stehen Aufwendungen, insbesondere Fremdleistungen, in gleicher Höhe gegenüber. Außerdem steigen die Erträge durch den Rückgang der Freistellungsverpflichtungen für über die FBG fremdfinanzierte Projekte (z. B. Umbau Gebäude). In Summe wird der Plan allerdings derzeit aufgrund der Verzögerungen der Hochwasserschutzprojekte um rd. 1,535 Mio. € (60%) unterschritten.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen unter dem Punkt Materialaufwand (2.) erreichen den Plan nicht, da es u.a. bei den Küstenschutzprojekten Verzögerungen bzw. Verschiebungen im Zeitablauf gibt (vgl. 1.5). Einige beauftragte Unternehmen haben angekündigt ihre Leistungen erst im zweiten Halbjahr abzurechnen.

Die Abschreibungen (3.) liegen leicht unter dem Planansatz. Die genauen Werte werden allerdings auch erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten endgültig ermittelt. Änderungen bei der technischen und zeitlichen Realisierung von Investitionsprojekten führen hier zu Abweichungen.

Die Stromkosten sind geringer angefallen als in der Planung vorgesehen. Außerdem sind in der ersten Jahreshälfte nicht alle geplanten Instandhaltungsmaßnahmen an den Hochbauten durchgeführt worden, so dass die Miet-/Mietnebenkosten (4.1.1.) mit ca. 39 Tsd. € (39%) unter Plan liegen.

Die Kosten für die Instandhaltung / Unterhaltung (4.1.2.) liegen unter dem Planwert (1,231 Mio. € bzw. 73%), da eine für 2018 geplante Kajensanierung bereits im Vorjahr begonnen werden musste, was Teilzahlungen in 2017 erforderte. Aufgrund dieses umfangreichen Projektes konnten andere Unterhaltungsmaßnahmen erst später begonnen werden, die erst in der zweiten Jahreshälfte abgerechnet werden.

Unter dem Punkt Übrige Dienstleistungen (4.1.5.) sind im Rahmen der Umsetzung der geplanten Infrastrukturmaßnahmen Mehraufwendungen für Fremdleistungen entstanden, die u.a. bei der Vorbereitung der Gewerbeflächen auf dem Flugplatzgelände anfallen. Soweit eine Finanzierung aus Zuwendungen erfolgt, stehen den Aufwendungen Erträge in gleicher Höhe gegenüber.

Der sonstige betriebliche Aufwand (4.4) fiel nahezu in geplanter Höhe an.

Der Zinsaufwand (6.) ergibt sich aus dem Stand des Verrechnungskontos gegenüber der FHB und dem jährlich, erst nach Abschluss des Geschäftsjahres, vom Finanzressort neu ermittelten Zinssatz. Bei der Planung wurde mit einem höheren Zinssatz und einem höheren Bestand des Verrechnungskontos gerechnet.

Die Position Steuern (8.) liegt über Planniveau, da im Bereich der Landseite die Grundsteuer steigt, dies ergibt sich im Wesentlichen durch die Aufgabe des Flugbetriebes und den damit verbundenen Wegfall der Steuerbefreiung. Des Weiteren sind der FHB steuerpflichtige Grundstücke, Gebäude und Anlagen zugefallen.

Insgesamt schließt das Sondervermögen Fischereihafen das 1. Halbjahr 2017 mit einem Fehlbetrag von rund 6,876 Mio. € ab. Gegenüber dem Planansatz (9,070 Mio. €) verbessert sich das Ergebnis damit um 2,194 Mio. €, was insbesondere auf die Hochwasserschutzprojekte und die teilweise erst im 2. Halbjahr buchungsrelevanten Vorgänge zurückzuführen ist.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans bildeten der Bau des OTB sowie die Erhöhung der Hochwasserschutzanlagen den Hauptteil der Investitionen (16.). Bei diesen Projekten fallen die Investitionen bislang wesentlich geringer aus. Resultierend aus den geringeren Investitionen liegen auch die Entnahmen von Eigenmitteln (13.) sowie Erhaltenen Drittmittel (14.) deutlich unter dem jeweiligen Planwert.

Die Positionen Zuführung aus dem Haushalt (15.) und Zuführung von Rücklagen (17.) beinhalten Mittelzuweisungen für das Projekt OTB. In der Haushaltszuführung (14,501 Mio. €) ist ein Betrag in Höhe von 12,250 Mio. € enthalten.

Unter Berücksichtigung der zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen (12.) sowie der Entnahme von Eigenmitteln (13.), ergibt sich stichtagsbezogen eine positive Liquidität für das Sondervermögen Fischereihafen.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Finanzwirtschaftliche und personalwirtschaftliche Auswirkungen ergeben sich aus dem Zwischenbericht nicht.

Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Die Informationen des Zwischenberichts für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen richten sich an alle Bevölkerungsgruppen.

D. Negative Mittelstands Betroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschlussvorschlag

Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen nimmt den Zwischenbericht zum 30.06.2018 zur Kenntnis.

**Controllingbericht für den Berichtszeitraum
Januar bis Juni 2018
Sondervermögen Hafen**

- operatives Geschäft -

A. Erfolgsplan

B. Investitionen

C. Kennzahlen Hafeninfrastruktur

A. Erfolgsplan Sondervermögen Hafen 2018

Berichtsgrößen		Berichtszeitraum Januar - Juni 2018				Gesamtjahr	
		Ist TEUR	Plan TEUR	Abweichung (abs.) TEUR	Abweichung (in %)	Plan 2018	Ist Vorjahr* TEUR
1.1.	Hafengelder	21.644	16.960	4.684	28%	33.920	37.533
1.2.	Mieten und Pachten / Erbbauzinsen	10.277	9.533	744	8%	19.065	19.360
1.3.	*Übrige Umsatzerlöse (Hafenbahn, Kajenbenutzung u	6.885	5.955	930	16%	11.911	16.574
1.4.	Umsatzerlöse	38.806	32.448	6.358	20%	64.896	73.467
1.5.	Bestandsveränderungen	0	0	0			0
1.6.	Sonstige betriebliche Erträge	359	58	300	514%	117	2.012
1.7.	Neutrale Erträge	870	96	775	811%	191	1.235
1.	Gesamtleistung	40.035	32.602	7.433	23%	65.204	76.714
				0			
2.1.	Aufwend. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	-525	-323	-202	63%	-645	-533
2.2.	Aufwend. bezogene Leistungen	-11.487	-12.034	547	-5%	-24.068	-20.993
2.	Materialaufwand	-12.012	-12.357	345	-3%	-24.713	-21.526
3.	Abschreibungen	-18.459	-20.856	2.397	-11%	-41.712	-36.727
4.1.1.	*Miet-/ -nebenkosten	-1.380	-1.621	241	-15%	-3.242	-2.507
4.1.2.	*Instandhaltung/ Unterhaltung	-10.463	-21.529	11.066	-51%	-43.057	-33.099
4.1.3.	*Kfz-Kosten	-154	-176	21	-12%	-351	-314
4.1.4.	*Schwimmender Fuhrpark	-349	-1.054	705	-67%	-2.108	-2.303
4.1.5.	*Übrige Dienstleistungen	-70	-249	179	-72%	-497	-458
4.1.	Aufwand sonstige Dienstleistungen	-12.416	-24.628	12.212	-50%	-49.256	-38.680
4.2.	Aufwand sonstige Verpflichtungen	-15.073	-3.250	-11.823	364%	-33.000	-20.445
4.3.	Verwaltungsaufwand (Kommunikation)	-781	-794	13	-2%	-1.588	-1.748
4.4.	Aufwand sonstiges	-4.710	-1.226	-3.485	284%	-7.793	-3.626
4.	Sonstige betriebl. Aufwendungen	-32.980	-29.897	-3.083	10%	-91.637	-64.498
5.	Beteiligungsergebnis	0	0	0		20.300	21.376
6.	Zinserträge	17	0	17		0	19
7.	Zinsaufwand langfristig	-504	-504	0	0%	-23.479	-23.528
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-23.904	-31.012	7.108	-23%	-96.037	-48.172
9.	Steuern (Grundsteuer, Kfz)	1.178	-326	1.504	-461%	-652	674
10.	Jahresüberschuss /-fehlbetrag	-22.725	-31.338	8.613	-27%	-96.689	-47.498
Liquiditätsplan/ Finanzbedarf							
Liquiditätsübersicht							
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-22.725	-31.338	8.613	-27%	-96.689	-47.498
	Abschreibung	18.459	20.856	-2.397	-11%	41.712	36.727
	Zw-Summe: Jahresüberschuss - Abschreibung	-4.266	-10.482	6.216	-59%	-54.977	-10.771
11.	nicht liquiditätswirksamer Aufwand aus dem Jahresabschluss	8.956	700	8.256	1179%	700	2.993
12.	Entnahme von Eigenmitteln (AH-Konto und GuV Übertrag)	15.555	14.679	875	6%	67.236	64.587
13.	Erhaltene Drittmittel	296	0	296		0	3
14.	Zuführung aus dem Haushalt	39.870	39.870	0	0%	94.011	86.425
	Summe Mittelherkunft	60.411	44.768	15.644	35%	106.970	143.237
15.	Investitionen (Haushalt und AH-Konto)	-9.514	-20.992	11.479	-55%	-41.985	-17.749
16.	Zuführung zu den Rücklagen (AH-Konto)	-25.993	-8.790	-17.204	196%	-17.579	-75.632
17.	Kredittilgung	-9.904	-9.904	0	0%	-33.562	-28.075
18.	Abführung an den Haushalt	0	0	0		-13.844	0
	Summe Mittelverwendung	-45.411	-39.686	-5.725	14%	-106.970	-121.456
	Saldo	14.999	5.082	9.918	0%	0	21.781

B. Übersicht Investitionen

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Januar - Juni 2018 TEUR	Plan 2018 TEUR
1	<u>Immaterielle Wirtschaftsgüter</u>		
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	29	552
2	<u>Unbebaute und bebaute Grundstücke</u>		
	2.1. Grund und Boden	31	823
	2.2. Gebäude	27	3.700
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke	58	4.523
3	<u>Maschinen und technische Anlagen</u>		
	3.1. Hafenanlagen und Deponie	4.532	16.603
	3.2. Verkehrsanlagen, -flächen	196	50
	3.3. Hafenbahn	2.416	11.861
	3.4. Technische Anlagen / Hafenverkehre Schleusen	161	1.092
	Summe Maschinen und technische Anlagen	7.305	29.606
4	<u>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>		
	4.1. Schwimmende Fahrzeuge	358	3.371
	4.2. Sonstige BGA	100	441
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	458	3.812
5	<u>Finanzanlagen / Beteiligungen</u>		
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen	0	0
6	<u>Anlagen im Bau (kreditfinanziert)</u>		
	Summe Anlagen im Bau	1.663	3.493
	Summe Mittelverwendung	9.513	41.986

C. Statische Kennzahlen für das Sondervermögen Hafen

Berichtsgröße (Stichtag 01.01.18)	Maßgröße	Bremerhaven	Bremen	Gesamt
Produkt: Instandhaltung von Landinfrastrukturanlagen				
Straßen und sonst. Verkehrsflächen	m ²	385.666	810.298	1.195.964
Brückenflächen (Straßenbrücken- und Eisenbahnbrückenflächen)	m ²	700	16.300	17.000
Ergänzung: Eisenbahn- und Straßenbrücken	Anzahl	2	50	52
Lärmschutzwände	km	1,4	1,7	3,1
Durchlaßbauwerke	Anzahl	5	3	8
Entsorgungseinrichtungen	km		2,5	2,5
Feuerlöschanlagen				
- davon Feuerlöschleitungen	km	4,2	16,7	20,9
Pumpstationen	Anzahl	3	9	12
Gebäudenutzflächen der Hafenerbetriebsanlagen	m ²	5.446	1.145	6.591
Elektrische Versorgungsanlagen				
- davon Steuerkabel	km	40		40
Lichtpunkte Straßenbeleuchtung	Anzahl	944	1.575	2.519
Aufwendungen per 30.6.2018				1.379.741 EURO
Produkt: Eisenbahn				
Gleise (Oberbaulänge)	km	77	79	155
Weichen	Anzahl	244	223	467
Bahnübergänge	Anzahl	20	23	43
Eisenbahnbrückenflächen	m ²	700	14.400	15.100
Ergänzung: Eisenbahnbrücken	Anzahl	2	34	36
Stellwerke (incl. des Anteils am Stellwerk Speckenbüttel)	Anzahl	1,25	3	4,25
Eisenbahnbeleuchtungsanlagen	Anzahl	387	743	1.130
Fahrleitungen	km	47,0	18,8	65,8
Industriestammgleise (Oberbaulänge)	km		17	17
Weichen in Stammgleisen	Anzahl		21	21
Bahnübergänge in Stammgleisen	Anzahl		16	16
private Gleisanschlüsse	Anzahl	10	52	62
Aufwendungen per 30.6.2018				4.320.893 EURO

Berichtsgröße (Stichtag 01.01.18)	Maß- größe	Bremerhaven	Bremen	Gesamt
Produkt: Liegenschaftsmanagement				
Summe Gewerbeflächen (Betriebsgrundstücke und Grundstücke mit Infrastruktureinrichtungen), davon:	ha	524,4	308,3	832,7
Erbpachtflächen	ha	470,3	206,7	677,0
Vermietung, Nutzung	ha	51,2	31,3	82,5
sonst. sog. "freie" Gewerbeflächen	ha	3,0	70,2	73,2
Straßenverkehrsflächen	ha	38,6	81,0	119,6
Eisenbahnflächen	ha	42,4	89,5	131,9
Wasserflächen	ha	167,7	223,4	391,1
Grünanlagen und landwirtschaftl. Flächen	ha	4,9	121,1	125,9
Kompensations- und Vorratsflächen	ha	1.048,3	81,9	1.130,2
Summe sonst. Flächen	ha	108,8	56,8	165,6
Laufende Verträge (Erbpacht, Vermietung, Nutzung)	Anzahl	217	241	458
Bruttonutzflächen der bewirtschafteten Gebäude	m ²	9.703	1.733	11.436
zusätzlich: vermietete Objekte	Anzahl	12	5	17
Aufwendungen per 30.6.2018				2.718.008 EURO
Produkt: Sicherstellung der erforderlichen Wassertiefe				
Baggerflächen	ha	162,3	258,7	421,0
- davon tideunabhängig	ha	93,8	88,8	182,6
tideabhängig	ha	68,5	169,9	238,4
Peilflächen	ha	1.668,5	624,1	2.292,6
- davon tideunabhängig	ha	562,7	109,1	671,8
tideabhängig	ha	1.105,8	515,0	1.620,8
Anzahl der für Peilerei, Baggerei und Transport eingesetzten Schiffe	Anzahl	übergreifender Einsatz		18
Aufwendungen per 30.6.2018				992.304 EURO
Produkt: Instandhaltung von Wasserbauanlagen				
Kajen	km	17,4	9,5	26,9
Böschungen	km	2,1	20,8	22,9
Schleusen	Anzahl	2	1	3
bewegliche Brücken	Anzahl	2		2
Hafenpumpwerke	Anzahl	2		2
Freilaufkanäle	Anzahl	1		1
Pontonanlagen	Anzahl	12	52	64
Ergänzung: Pontonnutz- und Zugangsbrückenfläche	m ²	1.024	10.000	11.024
Dalben (Binnenschiffs-, Seeschiffs-, Schutz, Anlege-, Fahrwasserdalben)	Anzahl	55	212	267
sonstige Wasserbauanlagen (Sielbauwerke, Hafenerträger, Stege, Zugangsbrücken)	Anzahl	3	51	54
Hochwasserschutzwände	km	3		3,0
Ergänzung: Hochwasserschutz Tore	Anzahl	20		20
Wasserseitige Beleuchtungsanlagen	Anzahl	233	1.422	1.655
Aufwendungen per 30.6.2018				2.424.043 EURO

Managementreport

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

Sonstiges Sondervermögen:		Sondervermögen Hafen						
Berichtszeitraum:		01.01. bis 30.06.2018						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	38.806	32.448	6.358	67.452	64.896	2.556	73.467	🔔
Bestandsveränderung					0		0	
sonstige Erträge	1.229	154	1.075	2.884	308	2.576	3.247	🔔
Gesamtleistung	40.035	32.602	7.433	70.336	65.204	5.132	76.714	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	12.012	12.357	-345	25.135	24.713	422	21.526	
davon <i>Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	11.315	11.703	-388	23.306	23.406	-100	20.428	
Abschreibungen	18.459	20.856	-2.397	41.712	41.712	0	36.727	🔔
sonstiger betrieblicher Aufwand	32.980	29.897	3.083	80.876	91.637	-10.761	64.498	🔔
davon <i>Geschäftsbesorgungsentgelte</i>								
Summe Aufwand	63.451	63.110	342	147.723	158.062	-10.339	122.751	
Betriebsergebnis	-23.416	-30.508	7.091	-77.386	-92.858	15.471	-46.038	
Beteiligungsergebnis				20.300	20.300		21.376	
Zinserträge	17		17	16	0		19	🔔
Zinsaufwand	504	504		23.479	23.479		23.528	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.699		-1.699	-1.699				🔔
Finanzergebnis	1.212	-504	1.716	-1.464	-3.179	1.715	-2.134	
Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-22.205	-31.012	8.807	-78.850	-96.037	17.186	-48.172	
Sonstige Steuern	521	326	195	651	652	-1	-674	🔔
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-22.726	-31.338	8.612	-79.501	-96.689	17.187	-47.498	

Vermögensrechnung

Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-22.726	-31.338	8.612	-79.501	-96.689	17.187	-47.498	
Abschreibungen	18.459	20.856	-2.397	41.712	41.712	0	36.727	🔔
Restbuchwerte Anlagenabgänge								
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge	8.956	700	8.256	-9.299	700	-9.999	2.993	🔔
Entnahme von Eigenmitteln	5.555	14.679	-9.125	88.181	67.236	20.945	64.587	🔔
Kreditaufnahme								
Erhaltene Drittmittel	296	0	296	296	0	296	3	🔔
Zuführung aus dem Haushalt	39.870	39.870	0	94.011	94.011		86.425	
Summe Mittelherkunft	50.410	44.768	5.642	135.400	106.970	28.430	143.237	
Investitionen	9.513	20.992	-11.480	42.528	41.985	543	17.749	🔔
Mittelverwendung Umlaufvermögen								
Zuführung von Rücklagen	30.993	13.872	17.122	40.125	17.579	22.545	75.632	🔔
Kredittilgung	9.904	9.904		33.562	33.562		28.075	
Abführung an den Haushalt				19.186	13.844	5.342		🔔
Summe Mittelverwendung	50.410	44.768	5.642	135.401	106.970	28.431	121.456	
Saldo	0	0	1	0	0	-1	21.781	

* Stand: 10.08.2018 (vorläufiger Stand)

Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag	46.454	43.297
davon für OTB-Projekte	41.247	41.247

Kennzahlen

Raumgebühren	T€	21.119	16.500	4.619	35.000	33.000	2.000	36.464
Mieten/Pachten, Erbbauzins u. Nutzungen	T€	14.495	14.164	331	28.593	28.328	265	27.257
Kajen (Bremen und Bremerhaven)	in km	27	27		27	27		27
variabel								

Erläuterungen / Maßnahmen

<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Die Erläuterungen sind auf der nächsten Seite dargestellt </div>			
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses	x	verbessert	☺
		nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Sonstiges Sondervermögen:	Hafen
Berichtszeitraum:	01.01. bis 30.06.2018

Erläuterungen/Maßnahmen

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse liegen aufgrund gestiegener Einnahmen im Bereich der Raumgebühren sowie einer Kostenübernahme im Bereich der Überseestadt über Plan.

Sonstige Erträge

Aufgrund von Erträgen aus Versicherungsentschädigungen sowie Erträgen aus aufgelösten Rückstellungen, die nicht planbar sind, kommt es im Ist zu einer Planüberschreitung.

Im weiteren Jahresverlauf werden durch Erstattungen im Rahmen des Schienengüterfernverkehrsnetzförderungsgesetzes (SGFFG) weitere sonstige Erträge erzielt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen ergeben sich aus dem aktivierungsfähigen Anteil der Investitionsprojekte. Da die Investitionen zurzeit unter Plan liegen, kommt es auch in dieser Position zu einer Planunterschreitung.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Aufgrund der erst im letzten Quartal geplanten Zuführung an die U-Kasse, die jedoch bereits im 2. Quartal 2018 anfiel, kommt es derzeit zu einer Planüberschreitung. Auf Gesamtjahresebene fällt die Zuführung zur Unterstützungskasse der BLG aufgrund des Gewinnverwendungsbeschlusses der Gesellschaft niedriger als ursprünglich geplant aus.

Zinserträge

Hierbei handelt es sich um Zinserträge der Körperschaftssteuererstattung (siehe Steuern).

Steuern

Erstattung der Körperschaftssteuer aus 2016.

Saldo sonstige nicht liquiditätsw. Aufwendungen/Erträge

Geplant werden nur Dotationskapital und das Beteiligungsergebnis der bremenports.

Aufgrund des zeitlichen Versatzes von Zufluss des Beteiligungsergebnis BLG und der Zuführung zur U-Kasse der BLG ergibt sich ein Liquiditätseffekt im ersten Halbjahr. Weiterhin ergibt sich aus nicht aktivierungsfähigen Aufwendungen bei den Investitionsprojekten, die aufgrund der korrekten Darstellung bei den Investitionen ausgewiesen werden, eine Abweichung.

Entnahme von Eigenmitteln

Die Entnahme von Eigenmitteln beinhaltet die Entnahme von zur Finanzierung benötigter Zinsen und Tilgungen, die dem AH-Konto im Rahmen der Liquiditätssteuerung vorab zugeführt wurden sowie die Inanspruchnahme zur Finanzierung von zeitlich verschobenen Projekten aus Rücklagen.

Zum Planungszeitpunkt können die Zuführungen und Entnahmen an bzw. aus den Rücklagen nicht exakt vorherbestimmt werden. Daher kommt es zu einer Planabweichung bei der Entnahme von Eigenmitteln und der Position Zuführung von Rücklagen. (siehe unten).

Erhaltene Drittmittel

Hierbei handelt es sich um nicht geplante Zuführungen für das Projekt „Mittelweser“, da zum Zeitpunkt der Planaufstellung die Weiterführung des Projekts noch nicht vertraglich fixiert war.

Investitionen

Aufgrund von zeitlichen Verschiebungen im Verlauf bestehender Projekte kommt es derzeit zu einer Planunterschreitung. Diese wird sich durch die Projektfortschritte im laufenden Jahr relativieren.

Zuführung von Rücklagen

Insbesondere die bereits aus dem Haushalt zugeführten Investitionsmittel für einige Projekte sowie Zinsen und Tilgung langfristiger Kredite bilden eine zweckgebundene Rücklage, die auf den AH-Konten abgebildet wird. (siehe oben „Entnahme von Eigenmitteln“).

Abführung an den Haushalt

Die beschlossene Finanzierung der Personalkosten für das Hansestadt Bremische Hafenamts (HBH) führt zu einer erhöhten Zahlung an den bremischen Haushalt.